

durch die frei gewordene Oeffnung in die Maschine, worauf sofort die Thür *i* wiederum niedergelassen wird und die Entstäubung der Lumpen vor sich gehen kann. Ein Exhaustor *l* saugt hierbei die sich mit feinem Staub erfüllende Luft durch die Oeffnung *m* aus der Maschine, zu welchem Behufe der Raum unter dem Roste *e* durch ein seitlich angebrachtes Rohr *n* mit dem Raume über dem Roste *d* verbunden

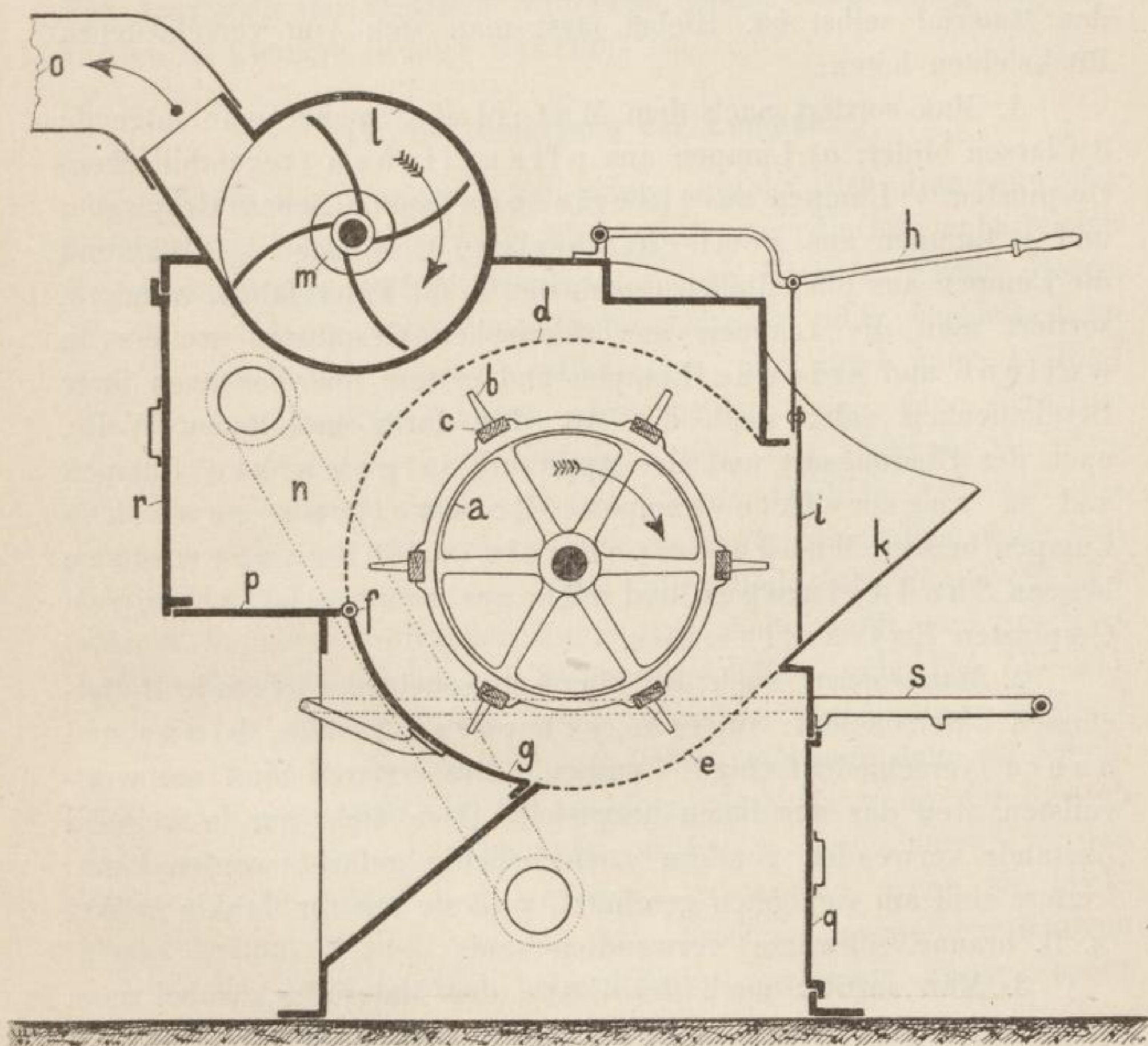


Fig. 96. Der Lumpenklopfwolf. (Verticalsechnitt.)

ist, und drückt sie durch das Rohr *o* entweder ins Freie oder in eine Staubkammer. Schwerere Staub- und sonstige Schmutztheile sammeln sich auf dem Boden unterhalb der Maschine sowie bei *p* an; sie werden zeitweise nach Wegnahme der Verschaltungen *q* und *r* entfernt. — Hat die Entstäubung der eingetragenen Lumpenpartie die erforderliche Zeit angedauert, so öffnet der Arbeiter durch Vorstossen der Stange *s* die Klappe *g*, worauf die entstäubten Lumpen durch die Trommel herausgeschleudert werden.